

Quinta a.: *Hugo Wierwille — Paul Nüsken — Robert Korten — Paul Lüttringhaus — August Schellenbeck — Emil Friese — Otto Bleeke — Friedrich Mercklinghaus aus Langerfeld — Paul Krewet — *Wilhelm Bergmann — Wilhelm Lambach aus Oberwipper — Adolf Dickerhoff — Friedrich Waldher — *Max Cleff — Ernst Vogel — Max Adolph — Theodor Gärtner — Georg Engels — Walter Berlet — Richard Blecher — Walter Weber — *Rudolf Mais — Karl Faulenbach — Paul Eigenbrodt — Rudolf Eichholz — Moritz Mortsiefer.

Quinta b.: Karl Merkelbach — Paul Kapp — Wilhelm Hardt — Hermann Trost — August Jäger — Hugo Rubbel — Friedrich Schnell — Theodor Schäfer — Max Schultze — Arthur Pleuser — Ewald Thöne — Karl Hausemann — Paul Oberndorf — August Bäumchen — Paul vom Scheidt — Richard Burekardt — Gustav Lüttringhaus — Emil Frenz — Emil May — Otto Backhaus — Walter Oberhoff — *Gustav Fulde — Eugen Rückle — Friedrich Lüdorf — Bernhard Koch — Karl Mittendorff aus Haan — Karl Fröse — Paul Weiershaus — *Friedrich Schürmann — *Hermann Balloseh aus Ondewal — Paul Marczinsky.

Sexta a.: Robert Frenz — Julius Stubenrauch — Walter Neuhaus — Walter Scheffel — Paul Herzog — Alexander Niederstenbruch — *Leo Becker — Wilhelm Brunne aus Langerfeld — Adolf Koll — Hugo Dünnwald — Karl Feldgen — Gerhard Peltzer — Friedrich Blecher — Karl Schröder — Walter Weißenbruch aus Kassel — Walter Erdelmann — Rudolf Schäfer — Heinrich Linkämper — Alfred Hackenberg — Rudolf Friese — Wilhelm Ostermann — Walter Rubbel — Ewald Frase — Richard Schlie — *Albert Dörpelkus — Edmund Sporket — Friedrich Hüsgen — *Paul Dehnert — Wilhelm Brunnabend — Friedrich Lange — Paul Krenzler — Karl Bengel — Edmund Wansleben — Hans Spitz — Wilhelm Engelhard — Alexander Thomas — Johannes Plößer — Walter Döpfer — Gustav Triebel — Emil Laaths — Albert Schreiber aus Oehde — Arthur Hans — Hermann Hesterberg — Hugo Krefting — Walter Heuser — August Köhler — Paul Berg — Wilhelm Beisenherz — Karl Heydkamp — Paul Kneip — Walter Pechstein — Otto von Kothen — † Alfred Fuchss.

Sexta b.: Max Weber — *Robert Schäfer — Friedrich Homberg — Hermann Kehr — Hermann Homberg — Friedrich Crämer — Otto Müller — *Paul Vorsteher — Wilhelm Monzel — Karl Weyding — Walter König — Albert Schade — Reinhold Lindenberg — Hugo Krüger — Kurt Bertrams — Robert Remus — Ernst von der Heide — August Uies — Wilhelm Möllenhoff — Ewald Holdt — Paul Stubenrauch — Hermann Stubenrauch — Philipp Bartscher — Hugo Bockmühl — Eugen Seeling — *Walter Vesper — Ernst Jacobs — Wilhelm Rathhoff — Friedrich Suberg — Alexander Obermeyer — Max Halbach — Paul Hurschmann — Julius Jäger — Hermann Keller — Heinrich Quast — Ewald Jung — Friedrich Dürholdt — Hermann vom Hagen — Karl Lombeck — Paul Trepper — Emil Brill — Emil Hohmann — Paul Schröter — Karl Piepenbring — Max Pithan — Max Henß — Paul Knoche — Adolf Nolte — August Gersch — Ewald Flick.

Die mit * bezeichneten Schüler verließen die Anstalt während des Schuljahres, dagegen bedeutet † die Aufnahme des Schülers während des Schuljahres.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Das Königliche Ministerium überwies der Gewerbeschule Mitteilungen aus den Königlichen technischen Versuchsanstalten zu Berlin. Fortsetzung.

Für die Schulbibliothek wurde angeschafft: Remsen-Seubert, Einleitung in das Studium der Chemie; Bernoulli, Vademecum; Huxley-Jordan, Physiographie; v. Weber, Vom rollenden Flügelrade; Schmidt, Epochen und Katastrophen; Hermann, Kultur und Natur; Klein, astronomische Abende; W. Meyer, Kosmische Weltansichten; Jastrow, Geschichte des deutschen Einheitstraumes und seiner Erfüllung; Egelhaaf, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation; R. Werner, Erinnerungen aus dem Seeleben; Hopfen, Gedichte; R. Baumbach,

Truggold; Tennyson, Enoch Arden; Benary, Hans Besenried; Hofmann, Einleitung in die moderne Chemie; W. Scherer, Jacob Grimm; W. Baur, Das Leben des Freiherrn vom Stein; W. von Hillern, Aus eigener Kraft; Rosegger, Das Buch der Novellen; Oskar Höcker, Der Sieg des Kreuzes II. III. IV.; Fr. Hoffmanns neuer deutscher Jugendfreund 40/41.; A. Helms, Heinz Treuang; Scott, Kenilworth; J. Lohmeyer, Deutsche Jugend. Neue Folge 2/3.; Barth, Thomas Platters Lebensgeschichte; O. Schupp, Unter den Menschenfressern von Borneo; Das Nationaldenkmal auf dem Niederwalde; Fr. Hoffmann, Der Herr hat alles wohl gemacht; Roth, Treu und rein wie Gold; Orthmann, An den Gestaden Afrikas; O. Höcker, Tugend besteht; Schalk, Heldenfahrten; Wörishöffer, Onnen Visser; Niemann, Pieter Maritz; ders., das Geheimnis der Mumie; Fedor von Köppen, Deutsche Kaiserbilder aus dem Mittelalter; Malot, Heimatlos. Autor. Übersetzung; Ch. Dickens-Scheibe, David Copperfield; Baenitz, Lehrbuch der Zoologie; Unsere Zeitung, 2. Jahrg.; Rud. v. Wagner, Handbuch der chemischen Technologie. 12. Aufl.

Für die Lehrerbibliothek wurden angeschafft: Die Fortsetzungen von Dingler, polytechnisches Journal, Civil-Ingenieur, Poggendorfs Annalen, Hirzels Jahrbuch der Erfindungen, Erbkams Zeitschrift für Bauwesen, Zarncke, litterarisches Zentralblatt, Zentralblatt für das gesamte Unterrichtswesen, Verhandlungen der Direktoren-Konferenzen, Gewerbehalle, Jacobi, Monatsschrift für Beamte; Grimm, deutsches Wörterbuch. Dazu kam: Zeitschrift für gewerblichen Unterricht von Lachner-Jessen; Ranke, biblische Historien; Lackemann, Elemente der Geometrie; Vogel-Müllenhoff-Kienitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik; Masberg, französische Grammatik, französische Syntax, Übungsbuch; Buchendahl, Lehrbuch der Chemie; Pisko, Grundlehren der Physik; Zwick, Lehrbuch der Zoologie; die wichtigeren Fragen des lutherischen und Heidelberger Katechismus, Düsseldorf. — Diecke-Gaebler, Schulatlas (Geschenk des Verlegers). Willeke, Anschauungsbilder, Herrig, Sammlung französischer und englischer Wörter dazu; Graf Hue de Grais, Handbuch der Verfassung und Verwaltung in Preußen und dem Deutschen Reiche. Daude, Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich. Knoke, die Kraftmaschinen des Kleingewerbes. Eisenbahnkarte. Weinhold, physikalische Demonstrationen. M. Ritter, über rheinische Geschichte, Lamprecht, die Entwicklung des rheinischen Bauernstandes, Zenker, Sichtbarkeit und Verlauf der Sonnenfinsternis (Geschenke des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums). Dr. H. Dittmar, Leitfaden der Weltgeschichte; A. zur Megede, Wie fertigt man technische Zeichnungen? (Die letztgenannten Bücher von den Verlagsbuchhandlungen). Außerdem mußte ein großer Teil der geographischen Wandkarten neu beschafft werden.

Auf Rückerstattung des Kautionsthalers zu Gunsten der Lehrer-Witwen- und Waisenkasse für die höheren Schulen Barmens haben Ostern bzw. Herbst 1887 bei ihrem Abgange von der Schule verzichtet: Ewald Heuser, Emil Bäcker, Adolf Knebel, Ewald Bauermeister, Paul Brand, Heinrich Lück, Otto Wicke, Friedrich Sahlenbeck, Otto Schäfer, Julius Süther, Willy Henß, Hermann Krähwinkel, Hubert Breidenbach, Friedrich Wilke, Gustav Mäurer, Ernst Winkhaus, Wilhelm Kuhl, Wilhelm Göbelsmann, Leonhard Hoffmann, Hermann Abendroth, Ernst Franke, Richard Fischer, Robert Stöhr, Wilhelm Thiemann, Emil Greine, Max Kirschner, Robert Holdinghausen, Ernst Parnemann, Ewald Nelken, Paul Vorsteher, Wilhelm Hahne, Paul Mittelbach.

Die Summe von 100 Mark, welche Herr Gustav Köttgen 1879 für irgend welche Anschaffung im Interesse der Anstalt zur Verfügung stellte, ist noch bei der hiesigen städtischen Sparkasse zinsbar angelegt. Von 100 Mark, welche ein Freund der Schule im Jahre 1881 zur

Unterstützung von Schülern bei technischen Exkursionen schenkte, wurde im vergangenen Schuljahre auch der letzte Rest (2 Mark) verausgabt.

Herr Friedrich Lüdorf schenkte der Anstalt eine Ergänzung für den Elektromagneten zur Demonstration der Foucaultschen Ströme.

Für die im bisherigen erwähnten Zusendungen und Gaben sprechen wir hiermit auch noch öffentlich den besten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Keuchen-Stiftung. Die Zinsen (411 Mark 60 Pfg.) fließen der Schulkasse zu.

2. Rauner-Stiftung. Kapital 6000 Mark. Die Gewerbeschule gewährt mit den Zinsen, außer den städtischen Freistellen, zwei fleißigen und bedürftigen Schülern freien Unterricht und die nötigen Bücher.

3. Ludwig-Ringel-Stiftung. Kapital 15000 Mark. Mit den Zinsen werden unbemittelten tüchtigen Schülern durch alle Klassen Freistellen bzw. die nötigen Schulbücher gewährt.

4. Die Wesenfeld-Stiftung 2000 Mark. Die Zinsen werden zur Unterstützung von bedürftigen Fachschülern bei ihrem Abgange von der Schule verwendet.

5. Eduard Greeff-Stiftung. 1800 Mark. Die Zinsen davon sind zur Vermehrung der Lehrapparate und der Bibliothek bestimmt.

Seitens der Stadt Barmen werden 5 ganze und 25 halbe Freistellen für einheimische und 5 halbe Freistellen für auswärtige Schüler gewährt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Die **Ausstellung** der Zeichnungen, Schreibhefte, Herbarien etc. der Gewerbeschüler ist am Freitag, den 30. März, Oster-Sonntag, den 1. und Oster-Montag, den 2. April von 3 bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 16. April.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete **Sonnabend den 14. April** zwischen 9 und 10 Uhr vormittags im Lokale der Gewerbeschule entgegen. Dabei sind die früheren Führungszeugnisse, der Geburtsschein und bei Schülern im Alter von über 12 Jahren ein Schein über die Wieder-Impfung vorzulegen. An demselben Tage beginnt die Aufnahme-Prüfung um 10 Uhr vormittags.

Das Schulgeld beträgt pro Vierteljahr in

der oberen Fachklasse	der unteren Fachklasse	Prima	Sekunda	Tertia	Quarta	Quinta	Sexta
30 Mk.	30 Mk.	27 Mk.	24 Mk.	21 Mk.	18 Mk.	16,50 Mk.	15 Mk.